

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau
Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau
Band: 42 (1929)

Artikel: Der Aargau 1798-1803 : vom bernischen Untertanenland zum souveränen Grosskanton
Autor: [s.n.]
Erratum
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-46286>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichtigungen und Zusätze.

S. 22, zu Z. 5 v. unten: Verzeichnet sind nur 109 Namen. — Z. 3. v. u.: 705 Einw. (Othmarsingen „ob und unter der Straß“). Vgl. noch Kölliken (1160 Einw.) mit rund 640 000 £ G.-Vermögen — Reitnau (etwa 650) nur r. 65 000.

S. 23, Anm. 29, Z. 4/5 lies PDK XIX, 173.

S. 60, Z. 8/9, l: fast 25 % ... ungefähr 2 Dritteile (£ hier = Schw.-fr.).

S. 67, unterste Z., l.: unter die weniger Bemittelten und Armen ... 2 1/2 ..

S. 75, unterste Z., l: 18. Dez. 1802 u. S. 76, l. Z: 6. Jan. (nicht 10.).

S. 85, Z. 21: ... Artilleriegepäck (statt Truppengep.). Vgl. a. d. Verordnung d. OKKom. feraud v. Jan. 1799 (Slg. Lind.). — Z. 8 v. u. lies: Während der letzten Jahre ...

S. 99, Z. 6 v. u: „von sich aus“ streichen (Anordnung natürl. v. Bern aus, Str. III, 230 ff).

S. 106, unterste Z. d. Übersicht: 38 350. — (statt 58 350).

S. 108, Z. 18/19, Nr. 5 beizufügen: zum Stiftsgut Zofingen gehörig.

S. 136, zu Z. 9/10: Anlaß dazu gab allerdings der Bau einer Landstraße zw. Wettingen und Baden (Str. V, 450/51), wozu Sträflinge verwendet werden sollten (erste Schritte anfangs April 1801); doch förderte die Vereinigung Aargau-Baden den Ausbau, da man im Aarg., zumal bei dem allgem. Mangel an Zuchthäusern, ohnehin schon längst nach einer eigenen Anstalt getrachtet hatte (s. Vorschlag d. Ktsgerichts betr. Schloß Biberstein v. Dez. 1798, PKG II, 25/26; in Betracht kam auch d. Festung Aarburg).

S. 138, zu Z. 5: d. h. die Armeninstitute überhaupt (also auch Zof., Kasteln).

S. 140, zu Z. 10/12 v. u: ähnlich pro 1802 (Beschl. d. Reg. Kom., I 134/35).

S. 153, Z. 3: ... fünf Tage ... (Fisch gest. 18. III. 1799).

S. 161, zu Z. 3/4 v. u.: Stärkere Berücksichtigung d. Alters nur bei regelm. Schulbesuch möglich (i. Städten). Über d. Erfolg d. Klasseneint. (vor allem Dreiteilung) ließen d. Antworten d. Lehrer auf die diesen 1801 zugesandten gedr. Fragebogen nichts Bestimmtes feststellen.

S. 169, zu Z. 8/9: Unläßlich e. privaten Kollekte (Ende 1800); Ertrag in Aarau £ 314.5.—, Zofingen £ 70.4. —, Lenzburg 270 £, Reinach 16£, Vater Meyer 160 £ (PER, 144/45).